



## Heilpädagogische Tagesstätte

**Für geistig und mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche der Franziskus-Schule**

Besucht Ihr Kind die Franziskus-Schule und benötigt auch nach dem Unterricht noch weitergehende Betreuung, Förderung und Therapie?

Unter einem Dach mit der Franziskus-Schule befindet sich unsere Heilpädagogische Tagesstätte. Hier werden die Kinder und Jugendlichen täglich im Anschluss an den Schulunterricht bzw. an den schulischen Förderkindergarten entsprechend ihrer persönlichen Fähigkeiten weiter gefördert. Sie können ihre individuellen Bedürfnisse und Neigungen entfalten, lernen aber auch, mit ihren behinderungsbedingten Defiziten umzugehen. Übergreifende Angebote und Projekte, wie beispielsweise die Francis-Band und Therapien ergänzen die Gruppenarbeit.

In der Heilpädagogischen Tagesstätte lernen die behinderten Kinder und Jugendlichen, ihr Leben möglichst unabhängig zu gestalten. Das kann ihnen die Integration in das gesellschaftliche Leben erleichtern. Ganz wichtig ist es uns, dass sich die Kinder wohl fühlen. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag ab dem Unterrichtsende der Franziskus-Schule bis 16 Uhr. Auch Teile der Schulferien werden durch Ferienöffnungstage abgedeckt. Hier findet ganztägig ein Ferienprogramm statt.



### Heilpädagogische Tagesstätte

Zeppelinpromenade 9  
82319 Starnberg  
Telefon: (0 81 51) 650 50-14  
Telefax: (0 81 51) 650 50-29  
E-Mail: hpt-starnberg@lhsta.de



**Lebenshilfe Starnberg**

Wo Zuversicht eine Zukunft hat

Lebenshilfe Starnberg gemeinnützige GmbH  
Leutstettener Straße 22  
82319 Starnberg  
Telefon: (0 81 51) 276-0  
Telefax: (0 81 51) 276-16  
E-Mail: info@lebenshilfe-starnberg.de  
Internet: www.lebenshilfe-starnberg.de

Spielen Lernen Fördern



## Heilpädagogische Tagesstätte Starnberg

**Spielend lernen – gemeinsam wachsen**



**Lebenshilfe Starnberg**

Wo Zuversicht eine Zukunft hat



Die Lebenshilfe im Landkreis Starnberg

## Wo Zuversicht eine Zukunft hat

Wir beraten, fördern und betreuen Menschen mit Behinderungen im Landkreis Starnberg in allen Altersstufen. Dafür haben wir in unseren gemeindenahen Einrichtungen den Altersgruppen entsprechende Angebote entwickelt, vom Lernen über das Arbeiten bis hin zum Wohnen. Unsere Kinderkrippen, Kindergärten und Horte sind für Kinder mit und ohne Behinderung da.

Unsere 250 Mitarbeiter betreuen rund 800 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in 17 Einrichtungen im Landkreis Starnberg:

- Interdisziplinäre Frühförderstellen
- Beratungsfachdienst für Kindertageseinrichtungen
- Heilpädagogische Kindergärten und Horte
- Integrative Kinderkrippen, Kindergärten und Horte
- Franziskus-Schule, Förderkindergarten und Heilpädagogische Tagesstätte
- Wohnheime, Außenwohngruppe, Ambulant Unterstütztes Wohnen und Betreutes Einzelwohnen
- Offene Hilfen
- Elternberatung

Das Miteinanderleben von Menschen mit und ohne Behinderung und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben stehen bei uns im Mittelpunkt. Dafür entwickeln wir im Landkreis zukunftsweisende Konzepte.



## Förderung in der Gruppe

Die Förderung in der Tagesstätte findet in neun festen Gruppen mit jeweils acht Kindern und Jugendlichen statt. Die Zusammensetzung der Gruppen orientiert sich in etwa an den Schulstufen der Franziskus-Schule. Wir gestalten den Gruppenalltag individuell nach den Bedürfnissen der Kinder in unterschiedlichen Alltags- und Spielsituationen. Die Kinder lernen, sich auf die Anforderungen der Gruppe einzustellen und mit ihren behinderungsbedingten Schwächen zu Recht zu kommen. Auf die Förderung der Stärken der Kinder wird besonders Wert gelegt. Die heilpädagogische Förderung wird abgestimmt auf das schulische Lernen. Durch den unterschiedlichen Behinderungsgrad der Kinder in den einzelnen Gruppen lernen die Kinder auch voneinander.

Wichtige Förderbereiche der Tagesstätte sind unter anderem:

- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung wie „ich bin wichtig“, „ich nehme mich an“, „mein Körper“, „ich werde erwachsen“
- Erlernen lebenspraktischer Fähigkeiten Umgang mit Körperhygiene, Geld, Telefon, Computer
- Soziales Lernen Freundschaften, Umgang mit Frustrationen, Gruppenfähigkeit
- Sinnvolle Freizeitgestaltung und gesellschaftliche Teilhabe wie Ausflüge, gemeinsame Feiern, Singen, Musizieren
- Kommunikation, Wahrnehmung und Motorik
- Förderung gesundheitlicher und körperlicher Entwicklung durch gesundes Essen, Bewegung



## Angebote des Fachdienstes

Die psychologisch-pädagogischen und medizinischen Fachdienste bieten in Einzel- und Kleingruppenbehandlung spezielle Hilfe, Förderung und Therapien an.

Folgende Fachbereiche sind vertreten:

- Psychologie
- Sozialpädagogik
- Heil- und Motopädagogik
- Logopädie
- Ergotherapie
- Physiotherapie

Neben den Einzeltherapien nehmen die Kinder und Jugendlichen an Gruppenangeboten teil. Dabei erweitern sie ihren Erfahrungshorizont, erleben Freude an Fortschritten und an ihren Leistungen, beschäftigen sich gezielt mit bestimmten Themen und haben Kontakt zu den Kindern aus anderen Gruppen.

Derzeit gibt es bei uns:

- Francis-Band
- Psychomotorikgruppe, Entspannungsgruppe
- Sportgruppen: Ringen, Fußball, Schwimmen
- Musikgruppen
- Computergruppen
- Geschlechtsspezifische Angebote (Mädchengruppe, Jungengruppe)
- Disco



## Einrichtung

Unsere Gruppenteams setzen sich zusammen aus pädagogischen Fachkräften (Erzieherinnen, Erzieher, Heilerziehungspflegerinnen, -pfleger) und Pflegekräften (Kinderpflegerinnen, Kinderpfleger). Im therapeutischen und gruppenübergreifenden Bereich sind Fachkräfte aus den jeweiligen Fachbereichen tätig.

Unsere hauseigene Küche bereitet für die Kinder und Jugendlichen täglich ein frisches Mittagessen zu. Wir legen Wert auf eine ausgewogene Ernährung und können auf spezifische Erfordernisse wie Diäten oder religiös bedingtes Essen eingehen.

Die Heilpädagogische Tagesstätte befindet sich im selben Gebäude wie die Franziskus-Schule und kann deren Einrichtungen wie Schwimmbad, Turnhalle, Außengelände ausgiebig nutzen.

## Ferienprogramm

An circa 30 Tagen während der Schulferien ist die Heilpädagogische Tagesstätte ganztags geöffnet. Hier findet ein abwechslungsreiches Ferienprogramm mit ganztägigen Projekten, Ausflügen, Wanderungen und Exkursionen statt.



## Enge Zusammenarbeit

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besprechen ihr pädagogisches Handeln regelmäßig und stimmen die einzelnen Maßnahmen untereinander sowie mit den Therapeuten und den Lehrkräften der Franziskus-Schule ab. So entsteht für jedes Kind ein individuelles Förder- und Therapiekonzept. Besonders wichtig ist uns der kontinuierliche Austausch mit den Eltern. Die jährlichen Förderziele werden mit den Eltern abgestimmt. An Elternabenden und bei Elterngesprächen können sich die Eltern austauschen und mit den Mitarbeitern Erziehungsfragen und Förderziele erörtern. Sie erleben sich als Teil einer Gemeinschaft. In einem speziellen Elternkurs können Eltern ihre Erziehungskompetenz stärken.

## Aufnahme

In die Heilpädagogische Tagesstätte werden Kinder und Jugendliche mit einer geistigen und mehrfachen Behinderung aufgenommen, die am Vormittag die Franziskus-Schule besuchen.

## Finanzierung

Die Finanzierung der Heilpädagogischen Tagesstätte erfolgt durch den Bezirk Oberbayern. Die Eltern stellen dort einen Antrag auf Eingliederungshilfe. Den Eltern wird lediglich ein geringer Betrag für die häusliche Ersparnis in Rechnung gestellt. Die medizinischen Leistungen werden in der Regel mit den Krankenkassen abgerechnet.